



EINLADUNG

05.11.2025 | Digitale Assistenzsysteme
und ihr Beitrag zum GreenShipping

10:00 – 16:30 | MARIKO, Bergmannstraße 36, 26789 Leer



Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Assistenzsysteme leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Schifffahrt, indem sie ökologische, ökonomische und sicherheitsrelevante Aspekte verbessern. Gleichzeitig resultieren aus ihrem Einsatz technische, regulatorische und praktische Herausforderungen, in der v.a. auch das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine eine bedeutsame Rolle einnimmt.

Diese Themenstellung möchten wir in einer Kooperation des Kompetenzzentrums GreenShipping Niedersachsen und des deutsch-niederländischen Innovationsprojektes Ferry Go! aufgreifen und gemeinsam mit anderen Stakeholdern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

[Zur Anmeldung >](#)



Kontakt:



Julia Burakov
+49 491 9261183
julia.burakov@mariko-leer.de



Violetta Arndt
+49 4404 9878-613
violetta.arndt@maritimes-cluster.de

Gefördert durch:



Niedersachsen



Ferry Go!



Ministerie van Economische Zaken



Niedersächsische
Staatskanzlei





PROGRAMM

05.11.2025 | Digitale Assistenzsysteme und ihr Beitrag zum GreenShipping

10:00 – 16:30 | MARIKO, Bergmannstraße 36, 26789 Leer

10:00 Empfang mit Kaffee

10:30 Begrüßung

Grant Hendrik Tonne, Niedersächsischer
Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Matthias Groote, Landrat im Landkreis Leer

10:50 Einführung und Überblick

Katja Baumann, MARIKO GmbH
Dr. Susanne Neumann, Maritimes Cluster
Norddeutschland

11:00 Digitale Assistenzsysteme und ihr
Beitrag zu GreenShipping

Dr. Matthias Steidel, Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e. V.

11:15 Netzwerken und Mini-Messe

Innovative Projekte und Initiativen stellen
sich vor, u.a.:

- Erhöhung der Sicherheit beim Überstieg
auf Offshore Windkraftanlagen
- Projekt Eco-Crossing - Reduzierung von
Emissionen und Treibstoff
- Projekt Ferry Go! - autonome Systeme
für Fahren im deutsch-niederländischen
Wattenmeer
- Schiffseffizienz mit den Digitalen
Lösungen von NautiTronix
- Projekt 5G Port VG - Assistierte
Binnenschifffahrt am Selliner See
- European Digital Innovation Hubs EDIH
- Ingenieurbüro HAWE

12:00 Mittagsimbiss & Netzwerken

Impulse aus Forschung und Entwicklung

13:00 Eco-Crossing: Emissionen im Fährbetrieb
reduzieren

Prof. Dr.-Ing. Christian Denker, Jade
Hochschule

13:20 Mensch-Maschine-Interaktion: Der
Mensch im Fokus der Technologie

Clemens Plawenn-Salvini, Hochschule
Emden/Leer

13:40 Assistenzsysteme: Welche Technologien
eignen sich, um den Menschen zu entlasten
und die Schifffahrt grüner zu machen?

Ann-Marie Parrey, Marinom

14:00 Kaffeepause

14:30 Diskussion „Assistenzsysteme – der
Mensch im Fokus“

Holger Eilers, Aktiengesellschaft Reederei
Norden-Frisia

Andreas Lüttke, Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt e. V.

Paul Melles, Rederij Doeksen

Manfred Werner, Ingenieurbüro HAWE

15:30 Zusammenfassung & Ausblick

15:45 Netzwerken

16:30 Ende der Veranstaltung



EINLADUNG

05.11.2025 | Digitale Assistenzsysteme
und ihr Beitrag zum GreenShipping

10:00 – 16:30 | MARIKO, Bergmannstraße 36, 26789 Leer

Über das Kompetenzzentrum GreenShipping Niedersachsen:

Das Kompetenzzentrum GreenShipping Niedersachsen greift gezielt und bedarfsgerecht die aktuellen und wichtigen Fragestellungen auf, bewertet diese und entwickelt mögliche Lösungen im Themenfeld GreenShipping. Es geht darum, die verfügbaren fachlichen Kompetenzen mit den relevanten Problemen in Deckung zu bringen und im Rahmen von Projekten bedarfsgerecht auf höchstem technischem Niveau einer Lösung zuzuführen.

Klares Ziel ist es dabei, die Schifffahrt zu wirtschaftlichen Bedingungen ressourcenschonender und umweltfreundlicher zu gestalten. Dabei soll das Kompetenzzentrum bei Umweltproblemen branchenübergreifend den Dialog mit den Beteiligten suchen und Lösungsoptionen koordinieren.

Projektpartner:



Über Ferry Go!:

Das Projekt zielt darauf ab, autonome Systeme für die Passagierschifffahrt im deutsch-niederländischen Wattenmeer zu entwickeln und zu testen.

Erwartetes Ergebnis von Ferry Go! ist es, ein System für autonome Fahren im Wattenmeer zu entwickeln, mit dem ein weitgehend unbemannter Schiffsbetrieb simuliert werden kann und bei dem nur im Notfall eine menschliche Interaktion erfolgt. Reale Testergebnisse sollen im Projekt zu Erkenntnissen über die Anforderungen an eine autonome Fährschifffahrt führen. Dies beinhaltet neben technologischen Fragestellungen (inklusive Künstlicher Intelligenz) vor allem nautische, schiffbauliche, sicherheitstechnische und rechtliche Aspekte, aber auch Fragen der Akzeptanz beim Schiffspersonal und bei den Passagieren.

Das Projekt Ferry Go! wird im Rahmen des Interreg VI A Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und mit 1,97 Mio. Euro durch die Europäische Union, das MB Niedersachsen und Ministerie van Economische Zaken en klimaat sowie die Provinzen Groningen und Fryslân mitfinanziert.

Projektpartner:

